

FC Bayern München: Nkunku-Transfer als Überraschung im Winter?

Bayern München zeigt Interesse an Christopher Nkunku, während der Transferwinter 2025 spannende Entwicklungen verspricht.



Der FC Bayern München könnte in naher Zukunft vor einem spektakulären Transfer stehen. Laut dem britischen Portal „TBR Football“ hat der deutsche Rekordmeister ein Auge auf Christopher Nkunku geworfen, den ehemaligen Star von RB Leipzig, der seit seinem Wechsel zu Chelsea in der Saison 2022/2023 nicht in der Form seiner alten Stärke brilliert. Der 27-Jährige, der in seiner ersten Saison aufgrund von Verletzungen nur 14 Einsätze absolvierte, fungiert aktuell bei Chelsea häufig als Edeljoker und könnte den Klub möglicherweise aufgrund mangelnder Spielzeit vorzeitig verlassen, wie aus Berichten hervorgeht. „Chelsea würde ihm bei einem Wechsel keine Steine in den Weg legen“, so heißt es weiter in den Berichten, die den FC Bayern München als eines

der interessierten Teams listen, neben Atletico Madrid, Paris Saint-Germain und dem FC Barcelona.

Nkunku und die großen Herausforderungen

Die Situation von Nkunku ist in der Premier League alles andere als ideal. Trotz seiner starken Bilanz von 16 Scorerpunkten aus 27 Einsätzen in dieser Saison hat Trainer Enzo Maresca ihn oft nur sporadisch eingesetzt. Ein Wechsel zu Bayern München mag im Moment unrealistisch erscheinen, da die Münchner in ihrem aktuellen Kader keinen Platz für Nkunku schaffen können, es sei denn, einer der Flügelspieler muss den Verein verlassen. Die Zukunft von Stars wie Leroy Sané, Serge Gnabry und Kingsley Coman ist ungewiss, was einen Umbruch in der Sommerpause wahrscheinlicher macht. In diesem Kontext könnte Nkunku, der in der Bundesliga seine Klasse eindrucksvoll unter Beweis stellte, wieder ins Spiel kommen, wie die „tz“ berichtete.

Ein möglicher Transfer im Winter ist also zwar im Gespräch, jedoch stehen die Chancen schlecht, da der FC Bayern zügig klarstellen sollte, welche Spieler möglicherweise den Verein verlassen. Nkunku selbst scheut eine schnelle Entscheidung, da er erst seit eineinhalb Jahren in London spielt und noch Zeit benötigt, um seine Situation zu klären. Die Gerüchte um seine Zukunft sind somit ein heißes Thema und zeigen, dass die Diskussion über hochkarätige Transfers im Fußball nie stillsteht, wie auch die Entwicklungen bei Chelsea zeigen.

Details	
Quellen	• www.berlin-live.de • www.tz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de